

DEZEMBER 2021

# BRANDMELDER



Informationen aus den Feuerwehren und dem  
Bevölkerungsschutz des Bodenseekreises

## Im Einsatz am Bodensee

Der Kreisfeuerwehrverband Bodenseekreis heißt Sie ganz herzlich willkommen bei der ersten Ausgabe des Newsletter "Brandmelder" für die Feuerwehren und Organisationen des Bevölkerungsschutzes in unserem Landkreis, der zukünftig in unregelmäßigen Abständen erscheinen wird. Wir freuen uns über eine großflächige Verbreitung an die Angehörigen der Feuerwehren und alle Mitwirkenden im Bevölkerungsschutz.



Günther Laur  
Vorsitzender KfV Bodenseekreis



## Inhalt

Begrüßung  
SEITE 1

Über den KfV  
SEITE 2

Neuer RW in Überlingen  
SEITE 3

Führungskräfteweiterbildung  
SEITE 4

Verabschiedung H. Nöh  
Vorstellung D. Löhle  
SEITE 5

Weiterbildung TH  
SEITE 6

Einsatzberichte  
SEITE 7

Stand Einführung Digitalfunk  
SEITE 8 + 9

Unterstützung Sportgruppe  
SEITE 10

Weihnachtsgruß  
SEITE 11

Impressum  
SEITE 12

# Über den Kreisfeuerwehrverband

von Martin Schweizer

## Der Kreisfeuerwehrverband – das unbekannte Wesen

Vielleicht bin ich ein gutes Beispiel dafür, wie der Kreisfeuerwehrverband (KFV) vom „normalen“ Feuerwehrmann wahrgenommen wird. Ich bin in der FF Überlingen aufgewachsen – Jugendfeuerwehr und danach Einsatzabteilung. Zu den Jahreshauptübungen und den Jahreshauptversammlungen war als Gast meist der Kreisbrandmeister anwesend. In seinen Vorträgen ging es immer um das Feuerwehrwesen, Beschaffungen, finanzielle Zuschüsse, Ausbildungen und Bewertung der durchgeführten Übung. Auch die staatlichen Ehrungen für 15. 25 und 40 Jahre Einsatzdienst wurden von ihm übergeben. Der KBM war stets präsent – auch in den Köpfen aller Mitglieder.

Aber war da nicht meistens noch ein weiterer Gast dabei? Ein Vertreter des KFV wurde bei der Begrüßung oft genannt und manchmal durfte dieser auch eine Ansprache halten – meist, wenn es sich um eine weitere Ehrung handelte. Ja gut – aber KFV – wer ist das überhaupt und was machen DIE???

In meinem Kopf und auch in den Köpfen der allermeisten Kameradinnen und Kameraden war da keine Antwort zu finden. Der KFV – das unbekannte Wesen....



## Hausaufgabe für den KFV

Im Jahr 2014 wurde ich als Vertreter des Stützpunktes Überlingen/Owingen/Sipplingen in den Verbandsausschuss gewählt. Oha – der KFV ist ein Verein! Da gibt es eine Satzung. Der KFV hat Aufgaben wie z.B. Betreuung und Förderung der Mitgliedsfeuerwehren und ihrer Jugendfeuerwehren, Weiterbildung der Feuerwehrangehörigen sowie Austausch feuerwehrtechnischer Erfahrungen, Werbung für den Feuerwehrgedanken - insbesondere durch die Verbesserung der Brandschutzerziehung und des vorbeugenden Brandschutzes, Unterstützung und Förderung gemeinnütziger, sozialer Einrichtungen der Feuerwehren.

Man sagt auch, dass der KFV die „Gewerkschaft der Feuerwehrangehörigen“ ist und sich dementsprechend zum Wohle und für die Bedürfnisse und Interessen der Feuerwehrkameradinnen und -kameraden einsetzt.

Der KFV ist eingebettet in die Dachorganisationen Landesfeuerwehrverband und Deutscher Feuerwehrverband.

So langsam wurde das Bild des KFV in meinen Kopf durch meine Mitarbeit klarer.

Klar wurde aber auch im Verbandsausschuss und in der Runde der Vorstandsmitglieder, dass dieses Bild eigentlich in den Köpfen aller Feuerwehrmänner und -frauen im Bodenseekreis vorhanden sein sollte. Der KFV muss sich besser darstellen und präsenter werden.

## Klausurtagung – Workshops wurden durchgeführt

Der Vorstand des KFV hat diese Erkenntnis als wichtigste Aufgabe für die nächste Zeit erkannt und in einer Klausurtagung überlegt, was in diesem Punkt verbessert werden kann.

Die Ergebnisse aus den Workshops waren u.a.:

- Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit soll intensiviert werden nach dem Motto „Tue Gutes und rede darüber“
- Der Internetauftritt soll überarbeitet und zeitgerecht modern gestaltet werden
- Die Kommunikation mit den Feuerwehren (Mitglieder) soll ausgebaut werden
- Zur Information aller Interessierter soll gemeinsam mit dem Landratsamt (KBM) ein Newsletter digital zur Verfügung stehen, der das Feuerwehrgeschehen im Landkreis darstellt
- Moderne Medien wie Facebook o.a. sollen vermehrt genutzt werden

## Quo vadis KFV

Aus meiner Sicht hat der KFV diesen ersten wichtigen Schritt als Erkenntnis aus der Klausurtagung vollzogen und ihn mit Erscheinen des ersten „Newsletter“ umgesetzt.

Es gilt jetzt aber nicht sich zurückzulehnen und abzuwarten – viele weitere Veränderungen und Verbesserungen aufgrund von Ideen aus der Klausurtagung stehen noch auf der Agenda des KFV.

Um es aber auch klar zu sagen: die Personen im KFV, allen voran die Vorstandsmitglieder, haben in der Vergangenheit eine gewaltige Arbeitsleistung erbracht und in vielen Bereichen auch bisher schon gute Arbeit geleistet. Zur Selbstreflexion gehört aber auch, die Schwächen, Lücken und das Verbesserungspotential zu erkennen. Diesen Schritt hat der KFV nun gemacht und den Prozess angestoßen. Im Vorstand sind wir uns einig, dass dieser Prozess in vernünftigen und überlegten Schritten angegangen werden soll („Rom wurde auch nicht an einem Tag erbaut“).

Als Ziel ist uns wichtig, für die Interessen der Mitglieder - den Feuerwehren des Bodenseekreises und den Feuerwehrkameradinnen und -kameraden in den Wehren – einzustehen und kompetenter Ansprechpartner zu sein ..... und endlich in ALLEN Köpfen präsent zu sein.

Martin Schweitzer

FF Überlingen

Beisitzer im Vorstand des KFV

## Neuer Rüstwagen in Überlingen

Der neue Rüstwagen der Feuerwehr Überlingen wurde im August dieses Jahres ausgeliefert und anschließend über den Sommer hinweg intensiv beübt, ehe er Anfang Oktober bei der Leitstelle Bodensee-Oberschwaben einsatzbereit gemeldet werden konnte.

Das neue Fahrzeug ersetzt einen Rüstwagen aus dem Jahr 1991 welcher damals vom Landkreis Bodenseekreis beschafft wurde und nun insgesamt 30 Jahre im Übungs- und Einsatzdienst der Freiwilligen Feuerwehr stand.

Der neue Rüstwagen ist für technische Hilfeleistungen mittleren und größeren Umfangs mit modernsten Gerätschaften ausgestattet. Mit seiner umfangreichen Beladung ergänzt er die taktischen Einheiten wie (Hilfeleistungs-) Löschgruppenfahrzeuge oder aber auch den Gefahrgutzug. Durch die Neuanschaffung ist eine zeitgemäße Ausstattung und Anpassung an die steigenden Herausforderungen an die ehrenamtlichen Kräfte für die Zukunft sichergestellt.

Das Sonderfahrzeug ist ein sogenanntes Trupp-Fahrzeug mit einer Besatzung von 3 Einsatzkräften und wurde von der Vorarlberger Firma Walser (Rankweil) auf- bzw. ausgebaut. Es handelt sich um das erste Feuerwehrfahrzeug auf einem Fahrgestell des Herstellers Scania im Landkreis Bodenseekreis.

Die Feuerwehr Überlingen betreibt dieses Fahrzeug neben der eigenen örtlichen Zuständigkeit auch im Rahmen der Überlandhilfe für Einsätze in Nachbargemeinden bzw. auf Anforderungen im Rahmen konkreter Anforderungen im Kreisgebiet.

Die Anschaffungskosten wurden zwischen der Stadt Überlingen und dem Landkreis Bodenseekreis je zur Hälfte getragen.

Neben der Feuerwehr Überlingen sind im Bodenseekreis noch weitere Rüstwagen bei den Feuerwehren Markdorf, Friedrichshafen und Tettang stationiert. Darüber hinaus hält die Feuerwehr Salem einen Gerätewagen Rüst vor. Auch diese Fahrzeuge wurden bzw. werden in den kommenden Jahren durch die Gemeinden unter hälftiger Kostenbeteiligung des Landkreis Bodenseekreis beschafft bzw. ersetzt.



Fotos: FF Überlingen

## Führungskräfteweiterbildung

Einmal im Jahr richtet das Referat Brand- und Katastrophenschutz des Landratsamts Bodenseekreis eine Fortbildungsveranstaltung für Führungskräfte der Feuerwehren im Landkreis, sowie der anderen Hilfsorganisationen aus. Der Fortbildungsabend dieses Jahr fand am Freitag den 5. November in der Irishalle in Eriskirch statt. Nach der Begrüßung durch Kreisbrandmeister Peter Schörkhuber und den Grußworten von Frau Elke Müller, Hauptamtsleiterin der Gemeinde Eriskirch als Hausherrin, und dem ersten Landesbeamten Christoph Keckeisen als Vertreter des Landratsamts, trug Michael Reith, Kommandant der Werkfeuerwehr des Europapark Rust, den Ablauf der Ereignisse beim großen Brandereignis im Freizeitpark 2018 vor. Im Europapark, der zu Spitzenzeiten mit bis zu 55.000 Besuchern am Tag frequentiert sein kann, waren damals im Mai ein großer Hallenkomplex und einige Attraktionen in Vollbrand geraten und zerstört worden. Besucher kamen bei diesem Einsatz nicht zu Schaden. Kommandant Oliver Kückelmann von der Werkfeuerwehr Rolls Royce Solutions stellte in einem Vortrag den neuen Abrollbehälter "Hochvolt" der Werkfeuerwehr vor: Ein Abrollbehälter, der zur Sicherung von Elektrofahrzeugen oder Batteriekomponenten nach Havarien gedacht ist, und komplett mit Wasser geflutet werden kann.



Begrüßung durch KBM Schörkhuber



Von der Feuerwehr Friedrichshafen stellte Michael Bercher den ungewöhnlichen Gerätewagen Ölspur vor, der einer Kehrmaschine ähnlich sieht, aber deutlich mehr Technik zur Ölbeseitigung auf Verkehrsflächen integriert hat und so auch einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz in der Kreisstadt leisten kann. Johannes Neuner, stellvertretender Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Kressbronn berichtete sehr anschaulich von seinen Eindrücken während seines dreitägigen Einsatzes mit dem Hochwasserzug des Bodenseekreises im Überflutungsgebiet an der Ahr. Interessante Einblicke "hinter die Kulissen", in Entscheidungs- und Planungsprozesse des Regierungspräsidiums zum Einsatz an der Ahr von Hilfskräften aus dem Zuständigkeitsbereich des Regierungspräsidiums, gab Bezirksbrandmeister Siegfried Hollstein in seinem Vortrag, den er auch mit einem Dank an alle beteiligten Kräfte abschloss. Als letzten Programmpunkt lieferte Stefan Amann, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Meckenbeuren, einen launigen Einsatzbericht vom Großinsatz beim Brand eines landwirtschaftlichen Betriebs in Meckenbeuren-Laufenen Ende Juli dieses Jahres, wo als Besonderheit eine größere Photovoltaik-Anlage zu berücksichtigen war.

Während der Essenspause gab es für alle Teilnehmer, zu denen neben den Feuerwehrangehörigen auch Helfer des DRK, der DLRG, des THW, Polizeiführungskräfte und die Bundeswehr gehörten, die Möglichkeit einige neue Fahrzeuge bei den Feuerwehren im Landkreis in Form einer Fahrzeugausstellung vor der Halle zu besichtigen. Die Freiwillige Feuerwehr Überlingen hatte ihre neuen Einsatzfahrzeuge Einsatzleitwagen 1, den Rüstwagen und ein Wechselladerfahrzeug mit dem Abrollbehälter Notfallstation des Bevölkerungsschutzes Baden-Württemberg ausgestellt. Die Freiwillige Feuerwehr Langenargen zeigte ihr neues Mehrzweckboot, Die WF Rolls Royce Solutions den AB-Hochvolt und die Freiwillige Feuerwehr Oberteuringen den neuen Gerätewagen Transport. Die Feuerwehr Friedrichshafen präsentierte dem interessierten Publikum den Gerätewagen Ölspur. Kreisbrandmeister Schörkhuber schloss die Veranstaltung mit den Worten "Bleiben Sie wie Sie sind!", als Kompliment für die geleisteten Dienste in den vergangenen zwei Jahren, mit denen die Leistungsfähigkeit der Hilfsorganisationen im Landkreis während der Pandemie erhalten oder sogar gesteigert werden konnte.



GW-Ölspur der FW Friedrichshafen



Wechselladerfahrzeug der FF Überlingen



Bezirksbrandmeister Siegfried Hollstein

## Verabschiedung Henning Nöh

Kreisbrandmeister a.D. Henning Nöh, seit 1999 als Kreisbrandmeister im Bodenseekreis tätig, zuerst ehrenamtlich, und seit 2014 hauptberuflich, neben einer Tätigkeit als Leiter des Sachgebiets Brand- und Katastrophenschutz im Landratsamt, schied im Jahre 2020 aus seinem Amt aus. Aufgrund der Coronalage war es den Feuerwehren im Landkreis und dem Kreisfeuerwehrverband Bodenseekreis erst jetzt möglich, ihren langjährigen Kreisbrandmeister und Vorstandsmitglied offiziell zu verabschieden. Im Feuerwehrhaus Salem fand am Freitagabend 24. September ein Empfang des Kreisfeuerwehrverbandes statt, zu dem die Kommandanten der Gemeinde- und Werkfeuerwehren im Landkreis, als Vertreter des Landratsamtes der erste Landesbeamte Christoph Keckeisen, Nöhs Nachfolger im Amt KBM Peter Schörkhuber und seine Stellvertreter, die beiden Kreisbrandmeister der direkt benachbarten Landkreise, sowie Vertreter von anderen Hilfsorganisationen geladen waren.



Günther Laur, Vorsitzender des KfV (rechts), überreicht Henning Nöh die Ernennungsurkunde zum Ehrenmitglied des KfV. Foto: Christian Gorber

Henning Nöh hat seine Spuren im Feuerwehrwesen im Landkreis hinterlassen. Seine Verdienste sind markant. Als letztes großes Projekt hatte Nöh die Beschaffung der vier neuen Feuerlösch- und Ölwehrboote für den Bodensee geleitet, die an vier Standorten am baden-württembergischen Bodenseeufer 2020 in Dienst gestellt wurden.

Schon früh hat er den Katastrophenschutz-Führungsstab aufgebaut und hier alle Hilfsorganisationen und die Bundeswehr wegweisend mit einbezogen. Auch die Einführung der digitalen Alarmierung und die Schaffung einer gemeinsamen Alarm- und Ausrückeordnung im Bodenseekreis tragen die Handschrift Nöhs.

Dass Henning Nöhs Sachverstand und Kameradschaft bei den Feuerwehren geschätzt war, zeigt sich auch im gemeinsamen Geschenk der Feuerwehren, einen großzügigen Gutschein, den Nöh für den weiteren Ausbau seines Wohnmobils nutzen wird.

Günther Laur, der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes, überraschte Nöh aber noch mit einer besonderen Auszeichnung. Für seine Verdienste im Landkreis, insbesondere auch im Kreisfeuerwehrverband, Nöh war hier 20 Jahre mit im Vorstand, davon 5 Jahre als stellvertretender Vorsitzender, wurde ihm feierlich das Ehrenkreuz in Gold des KfV Bodenseekreis verliehen.

Dazu wird Henning Nöh auch zum Ehrenmitglied im KfV ernannt.

Wir freuen uns, Henning Nöh so für sein produktives Wirken über viele Jahre danken zu können und wünschen ihm und seiner Familie, dass er seinen verdienten Ruhestand bei bester Gesundheit genießen kann.

## Jugendfeuerwehr: Der Kreisjugendwart stellt sich vor

von Daniel Löhle

Sehr geehrte Kameraden und Kameradinnen,

mit großer Freude darf ich mich als neuer Kreisjugendfeuerwehrwart des Bodenseekreis vorstellen.

Mein Name ist Daniel Löhle (Alter 27 Jahre), wohnhaft in der Großen Kreisstadt Überlingen und dementsprechend aktives Mitglied der dortigen Abteilungen Stadt und Lippertsreute.

Beruflich bin ich tätig als Stellvertretender Regionalteamleiter der Sparkasse Bodensee in Überlingen und befinde mich in der Weiterbildung zum Bankbetriebswirt.

Seit gut 9 Jahren gehöre ich den Einsatzabteilungen der Stadt Überlingen und dem Teilort Lippertsreute an.

Seitdem war es mir möglich alle Lehrgänge auf Kreisebene (inkl. Maschinist) zu absolvieren.

Des Weiteren begeistere und engagiere ich mich als Ausbilder für die Jugendfeuerwehr Überlingen sowie Truppmann- und Truppführerlehrgänge des Bodenseekreis.

Im Juni 2021 wurde ich, zunächst interimsmäßig, zum Nachfolger von Björn Hussal (Feuerwehr Oberteuringen) als Kreisjugendfeuerwehrwart des Bodenseekreis gewählt.

Die offizielle Wahl an der geplanten Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr Bodenseekreis am 26.11.2021 musste aufgrund der aktuellen Pandemie-Lage verschoben werden.

Wie vermutlich alle, hoffe ich auf ein baldiges Umschwenken, damit alle die es mit unseren Jugendfeuerwehren und deren Kindern und Jugendlichen halten wieder ein „normales“ Feuerwehrleben führen können.

Mit großer Freude stürze ich mich in die anstehende Aufgabe und freue mich auf die vielzähligen Situationen und Kameraden, die dieses Hobby so besonders machen.

Bis dahin verbleibe ich mit kameradschaftlichen Grüßen,  
Daniel Löhle



## Gemeinsame Weiterbildung von WF Airbus und FF Markdorf in technischer Unfallrettung

Am Wochenende Freitag 22. und Samstag 23. Oktober fand auf dem Werkgelände der Airbus Defence and Space GmbH in Immenstaad ein Weiterbildungsseminar für Angehörige der Werkfeuerwehr und Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Markdorf statt. Organisiert wurde die Fortbildung von Tobias Schmidtschneider, zweiter stellvertretender Kommandant der Feuerwehr Markdorf und hauptberuflich bei der Werkfeuerwehr Airbus beschäftigt. Zwei Instruktor des Rettungsgeräteherstellers Weber Rescue Systems aus Güglingen bildeten an jeweils beiden Tagen zwei Gruppen von jeweils 9 Feuerwehrfrauen und -männern in Rettungstechnik bei der Verkehrsunfallrettung aus. Als direkter Anlieger der vielbefahrenen Bundesstraße B31 kann die Werkfeuerwehr Airbus auch ausserhalb des Werkgeländes zur Hilfeleistung bei einem Unfall gerufen werden, wie es z.B. im August letzten Jahres der Fall war.



Auch auf dem Werkgelände selbst und auf den Parkplätzen herrscht Fahrzeugverkehr, so dass die Werkfeuerwehr hier ebenfalls für Notfälle vorbereitet sein muss. Beide Gruppen arbeiteten mit den ihnen vertrauten Gerätschaften von ihren eigenen Einsatzfahrzeugen. So hatte die Feuerwehr Markdorf den Rüstwagen mit dabei. Von den Ausbildern wurden die neusten Erkenntnisse, sowie Tipps und Tricks beim Öffnen von verunfallten PKW unter anderem mit den hydraulischen Rettungsgeräten Schere, Spreizer und den hydraulischen Stempeln vermittelt, um eine zügige und patientengerechte Rettung von Unfallopfern zu ermöglichen. Durch die gute Gruppengröße von zwei mal 9 Teilnehmern pro Tag konnten alle Feuerwehrleute mit allen Geräten arbeiten und die Absprache im Team üben, so dass ein guter Übungseffekt erzielt wurde, der dann später auch als Multiplikatoren weitergegeben wird.



Fotos: WF Airbus



## Einsatzberichte: Schwere Verkehrsunfälle in Markdorf

Durch das Gemeindegebiet der Stadt Markdorf, vom Ortsteil Ittendorf im Südwesten bis Stadel im Nordwesten, führt die Bundesstraße B33. Diese ist eine wichtige überregional bedeutende Verbindungsstraße vom Bodensee bis nach Ravensburg, die naturgemäß sehr viel befahren ist. Die B33 ist in diesem Bereich nur einspurig ausgebaut und es besteht vielfach ein Überholverbot. Schwere Verkehrsunfälle sind aber nicht sehr oft vorkommend.

Umso mehr wurden die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Markdorf im Herbst gefordert, als es im Bereich südwestlich der Kernstadt zu drei schweren Verkehrsunfällen kam, von denen zwei tödlich für Beteiligte endeten.



Am 25.9.2021 kam es gegen 19.40 Uhr auf der Bundesstraße 33, kurz hinter der Unteren Gallusstraße, zu einem Verkehrsunfall zwischen einem Fußgänger und einem PKW.

Als zwei Personen die Bundesstraße überquerten, wurde eine dieser Personen von dem aus Meersburg herannahenden, mit zwei Personen besetzten, PKW erfasst und lebensgefährlich verletzt.

Die FF Markdorf wurde um zehn nach acht, während der Jahreshauptversammlung im Feuerwehrhaus, die daraufhin unterbrochen wurde, alarmiert. Die Aufgabe war, auf Anforderung der Polizei den Rettungsdienst zu unterstützen, die Unfallstelle abzusichern und für die Unfallaufnahme auszuleuchten.

Hierfür wurde die B33 ab dem Feuerwehrhaus Markdorf bis Wirrensegele komplett für ca. 4 Stunden für den Verkehr gesperrt.

Leider konnte der Notarzt nur noch den Tod der verunfallten Person feststellen. Die zweite Person wurde ebenfalls vom Rettungsdienst betreut.

Zur Betreuung der weiteren Unfallbeteiligten wurde der Notfallnachsorgedienst des DRK angefordert.

Im Einsatz war die Feuerwehr Markdorf mit Einsatzkräften aus den Abteilungen Markdorf-Stadt, Ittendorf und Riedheim, die sich allesamt wegen der Jahreshauptversammlung im Feuerwehrhaus befunden hatten.

Am Dienstagnachmittag den 26.10.2021 wurde die Feuerwehr Abteilung Markdorf-Stadt wegen eines schweren Verkehrsunfalls auf der B33 zwischen Markdorf und Wirrensegele.

Laut Erstmeldung war ein PKW mit einem LKW frontal kollidiert und ein Insasse im PKW eingeklemmt.

Die Feuerwehr rückte u.a. mit dem HLF und dem RW zur Unfallrettung aus.

Der ersteintreffende Rettungsdienst und Notarzt konnten leider nur noch den Tod der Fahrerin, die sich alleine im PKW befand, feststellen.

Der LKW war ebenfalls schwer beschädigt und befand sich in leichter Schräglage auf dem Bankett. Der Fahrer des LKW war augenscheinlich unverletzt geblieben.

Die Bergung des LKW, die Feuerwehr musste hier unterstützen und ausleuchten, dauerte bis in die Abendstunden, die B33 war dafür bis 21 Uhr komplett gesperrt.

Die Gesamteinsatzdauer war hier 6 Stunden 40 Minuten.



Am 15.11.2021, einem Montagnachmittag, wurde die FF Markdorf mit den Abteilungen Ittendorf und Markdorf-Stadt wieder wegen eines Verkehrsunfalls auf der Meersburger Straße (B33) am südlichen Ortsausgang in Ittendorf alarmiert.

Laut Erstmeldung war ein PKW frontal mit einem LKW zusammengestoßen und eine Person im PKW eingeklemmt, was sich auch vor Ort bestätigte.

Der schwer verletzte Fahrer eines Renault wurde von der Feuerwehr mit hydraulischem Rettungsgerät aus seinem Fahrzeug befreit und dem Rettungsdienst übergeben. Er wurde nach notärztlicher Behandlung später in das Klinikum Friedrichshafen transportiert. Der Fahrer des Sattelzugs blieb körperlich unverletzt. Die B33 musste während des Einsatzes komplett gesperrt werden, die Sperrung dauert bis in die Abendstunden noch an.

Der Einsatz mit Unfallaufnahme und LKW-Bergung dauerte insgesamt 6 Stunden 45 Minuten.

Auch erwähnt werden soll, dass es am 27. Oktober einen tödlichen Verkehrsunfall zwischen einer Fußgängerin und einem Sattelzug auf dem Parkplatz eines Lebensmitteldiscounters in Markdorf gekommen war, wo Einsatzkräfte aus Markdorf für über 4 Stunden im Einsatz waren.

## Stand Einführung Digitalfunk im Bodenseekreis - Das Landratsamt berichtet



### Die Feuerwehren Überlingen und Bermatingen funken seit 1.11.2021 digital und abhörsicher

Die Einführung des Digitalfunks bei den Feuerwehren des Bodenseekreises schreitet weiter stetig voran. Die beiden Freiwilligen Feuerwehren Überlingen und Bermatingen nutzen bereits seit dem 1.11.2021 den Digitalfunk zur Einsatzabwicklung. Als Rückfallebene und zur Sicherstellung der Kommunikation mit Organisationen von Nachbarlandkreisen bleiben in den Feuerwehrfahrzeugen die bisherigen Analogfunkgeräte bis mindestens Ende 2023 verbaut und der Betrieb des 4m-Relaisfunksystems entsprechend aufrechterhalten. Mit dem Wechsel zum Digitalfunk TETRA-BOS (Bodengebundener Funkstandard für Hilfsorganisationen wie Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei) erfolgt nun eine verschlüsselte und daher abhörsichere Kommunikation mit der zuständigen Leitstelle sowie anderen Fahrzeugen und Hilfsorganisationen. Alle Möglichkeiten des bisherigen Analogfunks wurden beibehalten, jedoch funktional angepasst und ergänzt. So kann z.B. beim Auslösen des Notrufs an einem digitalen Funkgerät der Standort bis auf ca. 3m genau lokalisiert werden und direkt eine Sprechverbindung hergestellt werden. Darüber hinaus können Einsatzaufträge - ebenfalls verschlüsselt - auf die Displays der Funkgeräte gesendet werden. So kann die zeitaufwändige Nachfrage nach dem genauen Einsatzort entfallen.



Die Feuerwehr Bermatingen funkt digital

Nachdem sich in der Bürgermeistertagung des Bodenseekreises im Jahr 2019 alle Städte und Gemeinden für die kreisweite Einführung des Digitalfunks bei den Feuerwehren im Bodenseekreis ausgesprochen hat, wurde vom Landratsamt Ende 2019 die Projektgruppe „Einführung Digitalfunk“ gegründet. Diese Projektgruppe gliedert sich wiederum in die 3 Arbeitsgruppen Technik, Fernmeldetaktik Digitalfunk und Aus- und Fortbildung. Im Einklang mit der Entscheidung der Gemeinden hatten sich auch die Unternehmen als Träger der Werkfeuerwehren für die zeitgleiche Ausstattung ausgesprochen.

Nachdem im Laufe des Jahres 2020 in der Arbeitsgruppe Technik die Musterausschreibungsunterlagen für die Gemeindefeuerwehren erstellt wurden und die Gemeinden gemeinsam mit dem Landratsamt Bodenseekreis die Zuwendungen des Landes Baden-Württemberg zur Beschaffung der Funkgeräte beantragt hatten und die Zuwendungsbescheide vorlagen, begannen im Jahr 2021 die Gerätebeschaffungen und der Einbau der neuen Funktechnik in die Feuerwehrfahrzeuge.



Teilnehmer des Multiplikatoren-Lehrgangs in Überlingen

Auch organisatorisch verlangte die Digitalfunkeinführung den einzelnen Arbeitsgruppen einiges ab. Die neuen Feuerwehrdienstvorschriften für das Informations- und Kommunikationswesen 800 und 810 musste im Bodenseekreis organisiert werden. Hierfür hat die Arbeitsgruppe Taktik die bestehende Handreichung zur Führungsunterstützung der Feuerwehren an die Erfordernisse des Digitalfunks angepasst und erweitert. Diese 38-seitige Handreichung wurde vom Landratsamt Bodenseekreis an die Feuerwehrkommandanten im November 2021 zur Einführung und Umsetzung in den Feuerwehren veröffentlicht.

Eines der größten Arbeitspakete ist die Aus- und Fortbildung der rund 2500 Feuerwehrkräfte im Bodenseekreis. Um dies zu stemmen werden von den Kreisausbildern Sprechfunk und von den Mitgliedern der Arbeitsgruppe Ausbildung Digitalfunk je Feuerwehrstandort im Bodenseekreis mindestens 2 Feuerwehrkameradinnen oder Feuerwehrkameraden zu Digitalfunkmultiplikatoren ausgebildet. Das 8-stündige Ausbildungsprogramm wurde von der Arbeitsgruppe Ausbildung auf Basis von Unterlagen der Landesfeuerwehrschule und dem Innenministerium Baden-Württemberg sowie der Funkgerätehersteller entwickelt. Die Digitalfunkmultiplikatoren geben dann ihr Wissen in Ihren Feuerwehren in einer 5 stündigen Ausbildung weiter und sind in Ihren Feuerwehren Ansprechpartner für den Digitalfunk und das Bindeglied zur Projektgruppe.

Alle Feuerwehranwärter und -Anwärterinnen werden seit Sommer 2021 im Lehrgang Sprechfunker auf den Digitalfunk vorbereitet und üben mit den vom Bodenseekreis beschafften Ausbildungsgräten für den Digitalfunk. Die neue Technik kommt bei allen, aber insbesondere bei den jüngeren Kameradinnen und Kameraden sehr gut an. Fast alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer bevorzugen unmissverständlich die Arbeit mit der neuen Technik.

In den kommenden Wochen und Monaten werden nun Erfahrungen gesammelt und diese dann auch an das Landratsamt und die für den Digitalfunk zuständigen Projektgruppen weitergeleitet, um für alle Hilfsorganisationen im Bodenseekreis (und darüber hinaus) den Umstieg in die digitale Funktechnik zu erleichtern.



Die FF Überlingen und die KBM funken digital

Mit den Freiwilligen Feuerwehren Neukirch, Deggenhausertal, Sipplingen, Eriskirch, Langenargen, Kressbronn a. B. und den Werkfeuerwehren Schule Schloss Salem und Rolls- Royce- Solutions GmbH (ehem. MTU), deren Digitalfunkmultiplikatoren bereits geschult sind, stehen 8 weitere Feuerwehren in den Startlöchern.

Fotos und Grafik: LRA Bodenseekreis

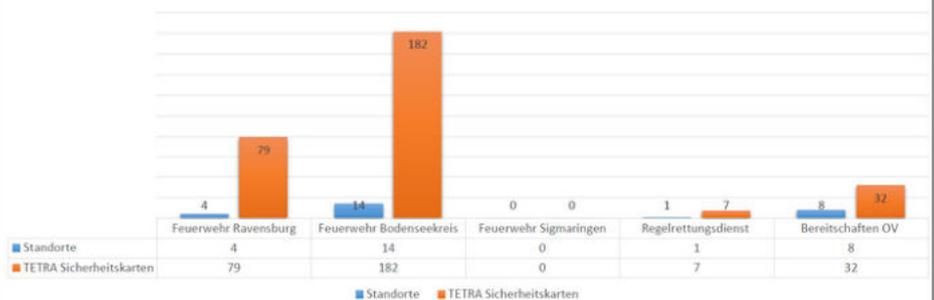
Als Vertrauensbeweis in die Arbeit rund um den Digitalfunk im Bodenseekreis, wurde das Landratsamt Bodenseekreis vom Innenministerium Baden-Württemberg mit der Beschaffung von Handsprechfunkgeräten (HRT) für die an der Öl- und Schadenswehr beteiligten internationalen Kräfte aus Österreich und der Schweiz beauftragt. Auch das Schulungskonzept sowie die Schulung der Kameradinnen und Kameraden wird durch die Mitglieder der AG Digitalfunk erstellt bzw. durchgeführt.

Durch die Ausstattung aller Einheiten rund um den Bodensee mit Digitalfunk wird in Verbindung mit dem Taktikkonzept eine bislang einmalige Kommunikationsplattform auf internationaler Ebene geschaffen und die Zusammenarbeit von polizeilichen und nichtpolizeilichen Kräften sowie der Leitstellen erleichtert.

Als Fazit ist anzumerken, dass es im Bodenseekreis in einer rekordverdächtigen Zeit gelungen ist den Umstieg vom analogen Funk auf die Digitalfunktechnik einzuleiten und umzusetzen.

Für diese Erfolgsgeschichte gibt es mehrere Gründe. Zum einen der politische Wille und Beschluss für den Maßnahmenstart, zum anderen aber auch eine beispiellose Motivation aller Beteiligten von Beginn an sich in den Arbeitsgruppen einzubringen und entsprechend auch die gefassten Beschlüsse umzusetzen. Wichtig für den Betrieb und die Akzeptanz ist aber sicherlich die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren mit der neuen Technik vertraut zu machen und entsprechend zu schulen, dafür gilt mein persönlicher Dank als Kreisbrandmeister allen an den Ausbildungen beteiligten Personen, sowohl auf Kreis- wie auch kommunaler Ebene.

## Aktueller Stand Datenversorgung



Aktuell ~350 TETRA Sicherheitskarten im Einsatzleitsystem

Aktueller Stand der Datenversorgung laut ILS Stand 30.11.2021

Auch eine enge Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen mit der ILS war und ist in Sachen Digitalfunk von großer Bedeutung. Die ILS war von Beginn an in die Einführung eingebunden und in den Arbeitsgruppen vertreten. Gerade in Angelegenheiten rund um die Datenversorgung und Anbindung ist die Arbeit der ILS von zentraler Bedeutung. Auch hierfür gilt mein Dank.

Peter Schörkhuber, Kreisbrandmeister

Für die AG Digitalfunk: Andreas Grieb (FW Friedrichshafen) und Michael Buser (FF Überlingen)

## KFV unterstützt Sportgruppe

Die Sportgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Überlingen nahm am 16. Oktober 2021 am Gedenk- und Benefizmarsch für verunglückten Feuerwehrleute der Hochwasserkatastrophe in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen teil.

Unter den über 180 Opfern der Flutkatastrophe waren auch sechs Feuerwehrleute und die Freiwillige Feuerwehr Sömmerda in Thüringen veranstaltete einen 30km-Lauf mit dessen Startgeldern die betroffenen Familien der Feuerwehrleute unterstützt werden sollten.

Neun Kameraden aus Überlingen nahmen an dem Marsch in Einsatzkleidung erfolgreich teil.

Der Kreisfeuerwehrverband Bodenseekreis übernahm die Hälfte der 300 € Startgeld und konnte so einen schönen Beitrag leisten, zu den insgesamt zusammengekommenen 6000 €, die komplett als Hilfe an die Betroffenen ausgezahlt werden konnten.

Wer sich über die Aktivitäten der Sportgruppe der FF Überlingen informieren will, findet deren Seite bei Facebook.

Fotos: Sportgruppe FF Überlingen



## Ergebnis der Onlineabstimmung vom 13.12 bis 17.12.2021

Als Ersatz für die durch die Corona-Lage abgesagte Präsenz-Delegiertenversammlung des KFV Bodenseekreis e.V. fand eine abgespeckten Online-Variante statt. Auf Beschluss des Vorstandes wurden die Berichte des Vorsitzenden und die Abschlüsse der Rechnungsjahre 2019 und 2020 zur Entlastung vorgeschlagen. Die von den Mitgliedsfeuerwehren benannten Delegierten haben diese Unterlagen vorab per Email erhalten und konnten auf einer Abstimmungsplattform über den Zeitraum einer Woche Ihr Votum dazu abgeben. Hier stellen wir die Abstimmungsergebnisse vor:

- Wahlberechtigte: 106
- Abgegebene Stimmen: 98
- Wahlbeteiligung: 92,45 %

Stimmen Sie dem Wirtschaftsplan 2022 zu?

Ja: 92  
Nein: 1  
Enthaltung: 5

Stimmen Sie dem Rechnungsabschluss 2019 zu?

Ja: 97  
Nein: 0  
Enthaltung: 1

Stimmen Sie der Entlastung des KFV-Vorstandes für das Rechnungsjahr 2019 zu?

Ja: 96  
Nein: 1  
Enthaltung: 1

Stimmen Sie dem Rechnungsabschluss 2020 zu?

Ja: 97  
Nein: 0  
Enthaltung: 1

Stimmen Sie der Entlastung des KFV-Vorstandes für das Rechnungsjahr 2020 zu?

Ja: 94  
Nein: 1  
Enthaltung: 2  
Ungültig: 1

Strahlend, wie ein schöner Traum,  
steht vor uns der Weihnachtsbaum.  
Seht nur, wie sich goldenes Licht  
auf den zarten Kugeln bricht.  
„Frohe Weihnacht“ klingt es leise  
und ein Stern geht auf die Reise.  
Leuchtet hell vom Himmelszelt  
hinunter auf die ganze Welt.

Liebe Kameradinnen und Kameraden,  
liebe Mitglieder aller Hilfsorganisationen,  
sehr geehrte Damen und Herren,

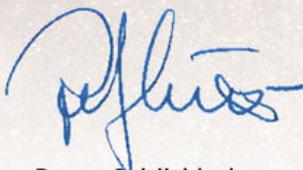
das Jahr 2021 nähert sich mit schnellen Schritten dem Ende und das bedeutet:  
Die schönste Zeit des Jahres wartet auf uns.  
Endlich ist es nicht mehr weit zur Weihnachtszeit!

In diesem, noch immer von der Pandemie geprägten Jahr, haben wir uns auch 2021  
wieder gemeinsam und mehr denn je den ungewöhnlichen Herausforderungen  
in der Pandemie gestellt.

Ihrem Einsatz, Motivation und Disziplin ist es zu verdanken, dass die Einheiten der  
nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr und des Bevölkerungsschutzes ein anhaltend hohes  
Ansehen genießen und die Einsatzbereitschaft zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger  
dauerhaft in hoher Qualität sichergestellt war.

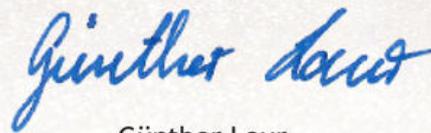
Hierfür gebührt Ihnen allen unser großer Dank für die wertvolle und partnerschaftliche  
Zusammenarbeit unserer Organisationen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit  
im Kreise Ihren Liebsten und für das neue Jahr Gesundheit, frischen Mut und Zuversicht  
sowie viel Erfolg.



Peter Schörkhuber  
Kreisbrandmeister

Ihr



Günther Laur  
Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes



DEZEMBER 2021

# BRANDMELDER



Informationen aus den Feuerwehren und dem  
Bevölkerungsschutz des Bodenseekreises



## Impressum

(Angaben nach § 5 TMG)

### Herausgeber

KREISFEUERWEHRVERBAND  
BODENSEEKRIS E.V.

GÜNTHER LAUR  
VORSITZENDER

BRESLAUER STRASSE 1  
88682 SALEM

G.LAUR@KFV-BODENSEEKRIS.DE

FINANZAMT ÜBERLINGEN  
STEUER-NR. 87018/09938

AMTSGERICHT TETTANG  
VR 630199 SITZ FRIEDRICHSHAFEN

### In Zusammenarbeit mit

LANDRATSAMT BODENSEEKRIS  
AMT FÜR BRAND- UND KATASTROPHENSCHUTZ



### Redaktion + Grafik

(Verantw. nach §55 (2) RSTV)

KREISFEUERWEHRVERBAND  
BODENSEEKRIS E.V.

MARTIN SCHEERER  
PRESSESPRECHER  
RIEDERN 2

88677 MARKDORF  
PRESSESPRECHER@KFV-BODENSEEKRIS.DE

Das Urheberrecht an allen Texten und Fotos liegt,  
wenn nicht anderweitig gekennzeichnet, beim  
Kreisfeuerwehrverband Bodenseekreis



... demnächst Neues auf  
[www.kfv-bodenseekreis.de](http://www.kfv-bodenseekreis.de)